



1937 / 38 Der Reichsanschluss. „Heim ins Reich“



BundesarchivBild183-1987-0922-500,Wien,Heldenplatz,RedeAdolf_Hitler.jpg

Als „Anschluss“ Österreichs oder kurz „Anschluss“ werden seit 1938 vor allem die Vorgänge bezeichnet, mit denen österreichische und deutsche Nationalsozialisten im März 1938 die Eingliederung des Bundesstaates Österreich in das nationalsozialistische Deutsche Reich veranlassten.

In der Nacht vom 11. auf den 12. März 1938 lösten nach telefonischen Drohungen von Hermann Göring noch vor dem Einmarsch deutscher Truppen österreichische Nationalsozialisten das austrofaschistische Ständestaatsregime ab. Vom 12. März an übernahmen Wehrmacht-, SS- und Polizeieinheiten das Kommando.

Die vom Bundespräsidenten Wilhelm Miklas in dieser Nacht bestellte nationalsozialistische Bundesregierung unter Arthur Seyß-Inquart führte am 13. März 1938 im Auftrag von Adolf Hitler, der tags zuvor in Österreich eingetroffen war, den „Anschluss“ administrativ durch. Er bewirkte sukzessive das völlige Aufgehen Österreichs im Deutschen Reich und die Beteiligung vieler Österreicher an den nationalsozialistischen Verbrechen. Beträchtliche Teile der österreichischen Bevölkerung begrüßten den „Anschluss“ mit Jubel, für andere, insbesondere die Juden Österreichs, bedeutete der „Anschluss“ Entrechtung, Enteignung und Terror.

Lest euch bitte die kurze Erklärung zum zeitgeschichtlichen Hintergrund aus Wikipedia durch und setzt die hier beschriebenen Vorgänge in Bezug zum Roman "Der Trafikant".

Fertigt einen Zeitstrahl an, auf dem die fiktiven Geschehnisse des Romans und die historischen Ereignisse der Jahre 1937-38 bzw. des Romanendes 1945 abgebildet werden.

Hitlers Ansprache auf dem Heldenplatz, 1938



Schaut euch bitte den über den QR Code zugänglichen Film auf Vimeo an.

2. Beschreibt die Reaktion der Menge auf dem Heldenplatz auf die Rede Hitlers.

3. Skizziert den Inhalt Hitlers Rede und analysiert dessen Argumentation unter Berücksichtigung seiner Gestik und Mimik.